

1431 Juni 19. (feria tertia proxima post Viti)

Dyderich van Plettenbracht, wohnhaft zu Mercklinchusen, beurkundet, daß er Johann van Snellenberge 2 Urkunden folgenden Inhalts verkauft und diesen in die darin verschriebenen Rechte einsetzt. Die 1. Urkunde besagt, daß Hedenrick Plettenbracht, Burgman zu Houestat, ihm, D., 75 rheinische Gulden und 3 Schillinge Soester Währung schuldig ist, und ihm dafür den vondem verstorbenen Ritter Johan van Stene ererbten Teil eines Gutes verpfändet. Die 2. Urkunde besagt, daß Johan van Plettenbracht, Hinrickes Sohn, wohnhaft zu dem Stene, das hylich gelt einfordern will, das Gerhard to Seyn dem Johann van Stene, Ritter, wegen dessen 1. Frau Agneys van Stene geben sollte.

Siegel an Pressel angekündigt, offenbar aber niemals angehängt.

Or.,?, Papier, deutsch.

In den mittleren Bügen an 2 Stellen eingerissen.